



Fasc ✓

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

STR, dann Kultur A

OBERBÜRGERMEISTER		
0 3. JAN. 2008 / Nr.		
VIII	1 Zur Kts.	5 Zur Stellungnahme
VI	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Mu

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de
www.klemens-gsell.de
www.csu-nuernberg-2008.de

cw/ 02.01.2008
Dr. Gsell/ Frieser

Dank und Gedenken an die Nürnberger Trümmerfrauen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

während des Zweiten Weltkrieg wurde Nürnberg, dabei vor allem die Altstadt, zu großen Teilen zerstört. Mehr als 60 Jahre nach Kriegsende sind viele Wunden im Stadtbild verheilt. Was dabei jedoch oft in Vergessenheit gerät, ist die Tatsache, dass es vor allem Frauen gewesen sind, die mit ihrer Hände Arbeit den Wiederaufbau eingeleitet und aus dem Schutt das herausgesucht haben, was noch verwendbar war.

Städte wie Würzburg und Augsburg haben die Gelegenheit wahrgenommen und der Trümmerfrauen, die nach dem Krieg einen entscheidenden Teil der Wiederaufbauarbeit mitgestaltet haben, gedacht. Auch andere Städte haben diese Frauen bereits gewürdigt: Aachen mit einer Gedenktafel am Rathaus, Chemnitz im Jahre 2001 mit Figuren eines Glockenspiels. Dresden hat 1991 das Trümmerfrauen-Denkmal restauriert, Frankfurt am Main plant ein Denkmal.

Es stünde der Stadt der Menschenrechte aus Sicht der CSU gut an, die Arbeitsleistung der Frauen für die Enttrümmerung unserer Stadt und ihr Engagement zu würdigen.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Die Verwaltung erläutert, welche Erkenntnisse darüber vorliegen, in welcher Zahl und Arbeitsleistung Frauen in die Enttrümmerung und den Wiederaufbau Nürnbergs in der Nachkriegszeit mit eingebunden waren. Weiter soll der Gedanke des Dankes und Gedenkens an die Trümmerfrauen weiterverfolgt werden und ihre Leistung an bedeutender Stelle gewürdigt werden. Die Verwaltung erarbeitet dazu entsprechende Vorschläge, auch was den finanziellen Umfang und die Einwerbung von Sponsorengeldern anbelangt. Auf die Erfahrungen des Münchner Vereins „Dank und Gedenken der Aufbaugeneration“ sollte dabei zurück gegriffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender